

Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 03. Juli 2026

Zeit: 11:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 8/2026 Weinbau



Die extrem heiße Witterung der letzten Zeit hat die Vegetation etwas gebremst. Bei den meisten Sorten stehen wir kurz vor Traubenschluss. Die Beeren sind je nach Sorte und Standort etwas größer als erbsengroß, teilweise noch immer erbsengroß. Ab der kommenden Woche ist in der Befalls- und Sicherheitszone (Goldgelbe Vergilbung) eine zweite verpflichtende Behandlung durchzuführen. Man kann diese Insektizidbehandlung gut mit der normalen Funigizidbehandlung kombinieren (Ausnahme: biologische Insektizide nur solo anwenden). Außerdem kann die Behandlung gleich mit der Botrytis- bzw. Sauerwurmbekämpfung kombiniert werden. Ideal wäre die Behandlung im Laufe der nächsten Woche.

Traubenschluss / Traubenwickler / ARZ

Krankheiten und Schädlinge:

- | | |
|-----------------------|---|
| - Oidium | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Peronospora | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Botrytis | je nach Sorte und Entwicklung empfohlen |
| - Traubenwickler | Behandlung empfohlen |
| - Amerikan. Rebzikade | |

Weitere Hinweise:

- | | |
|--------------------|------------------------------------|
| - Magnesiumdüngung | bei Stiellähmeproblemen im Vorjahr |
|--------------------|------------------------------------|

OIDIUM

Die Empfindlichkeit der Beeren nimmt ab. Trotzdem ist ein durchgehender Schutz wichtig, denn es können bis zum Weichwerden immer noch Infektionen erfolgen.

Es sollte eine kombinierte Behandlung mit **Netzschwefel (ca. 0,8-1,0%ig)** und einem **synthetischen Produkt** erfolgen. Bei großer Hitze die Schwefelkonzentration ev. noch weiter verringern.

Produktbeispiele für synthetische Mittel: Revyona, Revysion, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Spirox D, Spirox Duo, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin oder Sercadis.

(nur bis Erbsengröße erlaubt: Prosper, Spirox, Prosper 500 EC, Dynali)

PERONOSPORA

Befallsfreie Anlagen können weiterhin mit günstigeren Belagsmitteln mit den Wirkstoffen Folpet (Folpan, ...) oder Dithianon (Delan) geschützt werden, wobei Mitteln auf Folpetbasis wegen der Botrytisnebenwirkung der Vorzug zu geben ist. Der Zusatz von Produkten mit phosphoriger Säure erhöht den Schutz. Bei Delan Pro ist ein Zusatz nicht notwendig.

Natürlich können Sie auch tiefenwirksame Produkte einsetzen.

Beispiele für tiefenwirksame Mittel:

Melody Combi, Enervin SC, Prevint Flor, Enervin Pro, Pergado, Pergado F, Ampexio, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Sorale, AktyShield, Foshield, Xilivert, Alginure, BFA1-14, Ataphos-K, Rhombiphos Extra, Askaphy, Wikvert, Delan Pro, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Orondis, Zorvec Vinabel, Orondis forte, Reboot, Afrasa Triple WG, Curifol Triple WG, Mildicut oder Videryo F.

BOTRYTIS

Für einen Großteil der Sorten ist dies die letzte Möglichkeit das Stielgerüst mit Spezialbotrytiziden zu schützen.

Spezialbotrytizide sind: Weddell, Cantus, Kenja, Scala, Pyrus, Chorus Next, Avalon, Botretin, Erune 40 SC, Laitane, Pretil, Pyrogal, Switch, Sinclair und Teldor WG. Aus Resistenzgründen ist bei diesen Mitteln ein Wirkstoffwechsel besonders wichtig. Jeden Wirkstoff nur 1x pro Jahr einsetzen!

Weiters können Sie auch die biologischen Mittel Kumar, Karma SG, Problad, Botector, Prestop Taegro, Serenade ASO oder Mevalone verwenden. Bitte diesbezüglich die Firmenhinweise beachten (Mischbarkeit, ...). Vitisan und Natrisan wirken auch, haben aber nur eine Oidiumzulassung und brauchen Zusätze zur Verbesserung der Haftung/Regenbeständigkeit.

Vor allem bei dichtbeerigen Sorten ist eine Spezialbotrytisbehandlung empfehlenswert. Zur Kostenreduktion ist es auch möglich, die Mittel mit nur 2 Düsen in die Traubenzone zu spritzen, jedoch muss man separat fahren, was die Ersparnis wieder reduziert.

Wer aus Kostengründen auf Spezialmittel verzichtet, sollte auf jeden Fall Mittel mit einer Botrytisnebenwirkung (z. B. Folpet-Mittel, Strobilurine) einsetzen.

Die wichtigste Botrytisvorbeugung neben Spezialbotrytiziden sind gute Laubarbeit und Traubenwicklerbekämpfung. Auch das beste Botrytismittel kann keine Wunder vollbringen, wenn die Traubenzone verdichtet ist und das Mittel nicht dort hingelangt, wo es hinsoll. Weiters soll nicht unerwähnt bleiben, dass es sehr positive Erfahrungen mit Traubenteilung gibt.

SAUERWURM (= 2. GENERATION DES TRAUBENWICKLERS)

Die Traubenwicklerbekämpfung ist die wichtigste Maßnahme zur Bekämpfung der Traubenfäule.

Beispiele Produkte:

Bazillus thuringiensis Mittel (z. B.: Xen Tari, Lepinox Plus, Florbac oder Delfin WG + 1% Zucker), Coragen, Inecor, Voliam, Shenzi 200 SC, Mimic, Sumi-Alpha, Sumi-Alpha 050 EC, Sumicidin Top, Piretro Verde, Cosayr, SpinTor oder SpinTor 480 SC.

Ein Netzmittelzusatz erhöht die Wirksamkeit.

Lokale Fangergebnisse berücksichtigen.

In Starkfluggebieten und bei verzetteltem Flug empfiehlt sich eine Wiederholung der Bekämpfung nach 10-12 Tagen oder der Einsatz von Coragen (Ei- und Larvenwirkung).

Das Produkt **Carnadine** hat in Tafeltrauben eine reguläre Zulassung gegen den Traubenwickler. In Keltertrauben gibt es nur eine Notfallzulassung gegen die Amerikanische Rebzikade. Man kann aber davon ausgehen, dass alle, die Carnadine bei der zweiten Insektizidbehandlung gegen die Amerikanische Rebzikade einsetzen, den Traubenwickler gleich mitbekämpft haben.

AMERIKAN. REBZIKADE (ARZ) / GOLDGELBE VERGILBUNG (GFD)

Es tauchen derzeit laufend neue bestätigte Krankheitsausbrüche auf.

Die allerwichtigste Maßnahme ist das möglichst rasche Roden kranker Stöcke!!!

Das alleinige Spritzen ohne Stockentfernung ist nicht ausreichend. Seit einiger Zeit kann man schon Symptome von Vergilbungskrankheiten beobachten. In einem so frühen Entwicklungsstadium handelt es sich meist um die gefährliche Quarantänekrankheit Goldgelbe Vergilbung (Flavescence dorée), wohingegen Stolbur meist erst ein wenig später (Juli/Aug.) sichtbar wird. Neben dem Roden kranker Stöcke und gezielten Insektizidbehandlungen ist auch das Roden nicht bewirtschafteter Weinärten die dritte sehr wichtige Maßnahme.

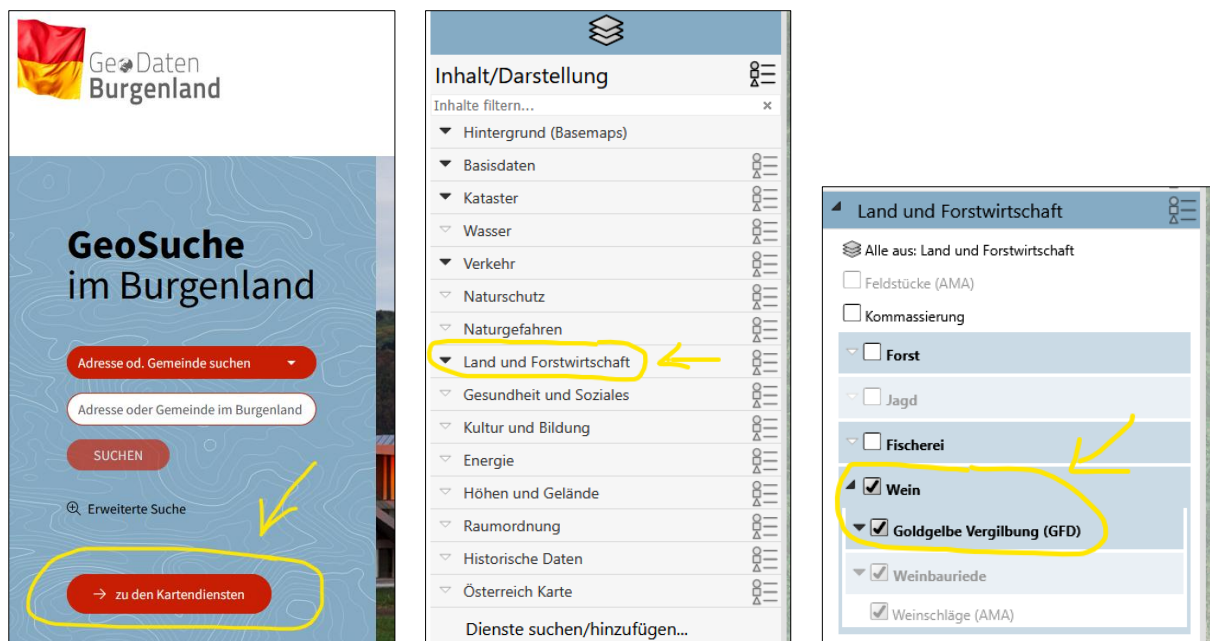
Diese Woche wurde bereits das 5. Larvenstadium gefunden, d. h. wir können davon ausgehen, dass bald auch schon erwachsene Zikaden vorkommen. Diese sind flugfähig und können sich auch über größere Entfernungen bewegen.

In den Befalls- und Sicherheitszonen des Landes wird von der Behörde eine verpflichtende zweite Insektizidbehandlung vorgeschrieben. In der Warnmeldung 2026/06 ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Es werden nur die Betriebe schriftlich von der Behörde verständigt, die Flächen in der Befallszone bewirtschaften. Jene Betriebe, die Flächen in der Sicherheitszone bewirtschaften, werden seitens der

Behörde nicht schriftlich verständigt, sondern müssen sich selbstständig darüber informieren (mittels Aushang bei den betroffenen Gemeinden oder per Geodaten Burgenland).

Hier ist der Link:

<https://geodaten.bgld.gv.at/de/home.html>



Der vorgeschriebene Bekämpfungszeitraum ist vom 06.07.2026 bis 20.07.2026.

Das betrifft alle Befalls- und Sicherheitszonen, außer jener in Gols, weil diese erst später dazu ernannt wurde und erst später die erste Behandlung angeordnet wurde. In der integrierten Produktion (konventionell) sind **Sivanto Prime**, **Carnadine** und **Samba K** erlaubt. In der biologischen Produktion sind **Raptol HP**, **Spruzit Schädlingfrei** und **NeemAzal-T/S** erlaubt. Sie dürfen biologische Pflanzenschutzmittel auch in der integrierten Produktion einsetzen.

Bitte beachten Sie auch, dass **einige Produkte nur 1x pro Jahr** eingesetzt werden dürfen und daher ein Wirkstoffwechsel erforderlich sein kann.

STIELLÄHME

Bei Stiellähmeproblemen in den Vorjahren kann man zur Vorbeugung 3-5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

WETTER

Bis zum Wochenende bleibt es überwiegend sonnig, teilweise kann es aber auch bewölkt sein. Die Temperaturen können bis ca. 30°C erreichen. Am Sonntag beginnt es im Laufe des Tages wechselhaft zu werden. Einzelne gewittrige Regenschauer können sich dann ab Sonntag bzw. ab Anfang kommender Woche entwickeln.

Ergänzende Hinweise

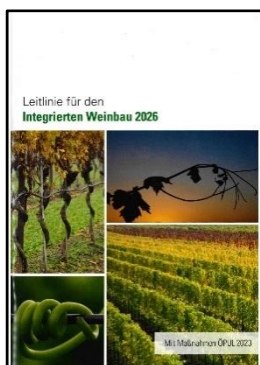
Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2026“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 4,- Euro/Stk. erhältlich!



Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.betriebsmittelbewertung.at

Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

(Hinweis: früher INFOXGEN, jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.wetter.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorher sage.aspx>

www.lk-online.at

www.zamg.ac.at

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

www.wickler-watch.at

www.rebschutzdienst.at

www.warndienst.at

www.ages.at

www.oaip.at

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise
Warndienst der Landwirtschaftskammer Österreich

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**